



www.silberfuchs-netz.ch  
länger leben – anders arbeiten

## Club ExtraZeit - Bericht zum Meeting

01. Juni 2021

Im dritten offiziellen Treffen des Clubs ExtraZeit und dem ersten physisch durchgeführten Meeting wurden folgende Themen behandelt:

1. Kurzer Statusbericht der Teilnehmenden
2. Praxisbeispiel von Kübra Varan, Personal- und Organisationsentwicklung, Stiftung Diakoniewerk Neumünster/Schweizerische Pflegerinnenschule
3. Input und Diskussion zur SwissLife-Studie «Länger leben – länger arbeiten»
4. Input und Diskussion zum Thema Kommunikation
5. Vereinbarungen für das nächste Meeting

### 1. Statusbericht der Teilnehmenden

Die Teilnehmenden berichten einleitend über ihre aktuellen Projekte und Herausforderungen. Diese Hinweise sind auch wertvoll für die gewünschte Vernetzung unter den Teilnehmenden ausserhalb der Meetings. Besonders herausfordernd ist zur Zeit der Wechsel vom Corona-Modus zu «new normal», mit der Absicht, die unter dem Home Office-Regime und den Corona-Regeln erzeugte Dynamik weiter zu nutzen. Allerdings besteht nach der langen Corona-Phase auch eine gewisse Müdigkeit mit dem Risiko, dass es zu einem Stillstand der Initiativen kommt. Elisabeth Michel-Alder berichtet von einer interessanten Entwicklung in Singapur, wo die Regierung das Engagement von Mitarbeitenden nach Erreichen des gesetzlichen Rentenalters finanziell unterstützt [Link](#). Sie berichtet auch, dass in Grossbritannien das Rentenalter für Magistraten auf 75 Jahre heraufgesetzt worden ist [Link](#). René Lichtsteiner gibt einige Informationen zu einem von Elisabeth Michel-Alder initiierten Forschungsprojekt mit Citizen Scientists, also nicht an Universitäten tätigen Forschenden, zur Frage wie lange, engagierte Erwerbsbiografien zustande kommen ([www.aelterwerden.ch](http://www.aelterwerden.ch)).

### 2. Praxisbeispiel von Kübra Varan, Personal- und Organisationsentwicklung, Stiftung Diakoniewerk Neumünster/Schweizerische Pflegerinnenschule

Kübra Varan (Personal- und Organisationsentwicklung des Silberfuchs-Kollektivmitglieds Stiftung Diakoniewerk Neumünster/Schweizerische Pflegerinnenschule) berichtet aus ihrer täglichen Praxis und stellt sich den Fragen der Teilnehmenden. Der Bericht (auch auf Silberfuchs-Homepage) und die verteilten Unterlagen wurden sehr geschätzt. In der Diskussion zeigt sich, dass die Voraussetzungen für die Weiterbeschäftigung von erfahrenen Mitarbeitenden stark von den Berufsbildern abhängig sind.

### 3. Input und Diskussion zur SwissLife-Studie «Länger leben – länger arbeiten»

René Lichtsteiner stellt die Swiss Life-Studie «Länger leben – länger arbeiten» vor [Link](#). Die wichtigsten Elemente sind auf den Seiten 5 und 6 zusammengefasst. Abbildung 11 auf Seite 24 zeigt sehr differenziert den Status der 64/65 bis 75jährigen basierend auf Daten des Bundesamtes für Statistik wie auch der zusätzlichen Befragung durch GfS im Auftrag von Swiss Life. Abbildung 15 erläutert die Aussage «Fast die Hälfte arbeitet(e) nach 64/65 oder wäre grundsätzlich bereit

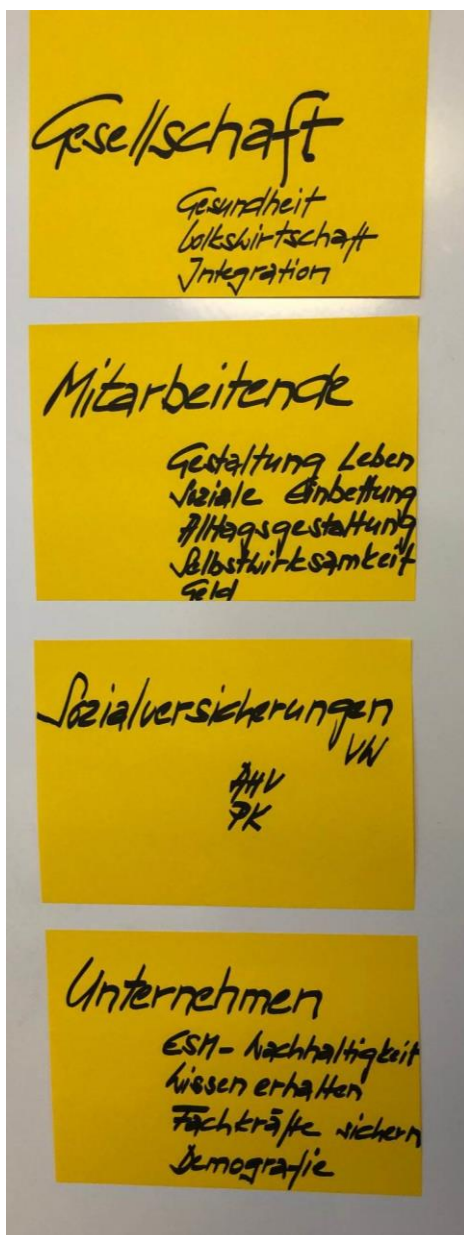
dazu (gewesen)». Die Abbildung 16, 17 und 18 zeigen die Voraussetzungen für eine weitere Beschäftigung, wie

- Gesundheit und Wertschätzung im Betrieb als Grundvoraussetzung
- Gute Arbeitsbedingungen erhöhen die Bereitschaft, länger zu arbeiten effektiv etwas
- Wichtig ist auch, ob man Pläne für die Zeit nach der Pensionierung hat

Interessant sind die durch das umliegende Ausland beeinflussten regionalen Unterschiede mit einer geringeren Bereitschaft zur weiteren Erwerbstätigkeit in der Westschweiz (Abbildung 20). Eine längere Diskussion ergibt sich aus den Branchen- und Berufsunterschieden, die teilweise leicht erklärbar sind (hoher Grad an Autonomie in der Tätigkeit erhöht die Bereitschaft), während andere Unterschiede Fragen offen lassen (Abbildungen 21 bis 24). Alle Teilnehmenden sind nun gespannt auf die Fortsetzung der Studie, die Swiss Life für den Herbst 2021 angekündigt hat.

#### 4. Input und Diskussion zum Thema Kommunikation

Elisabeth Michel-Alder führt in das Thema ein und dieses Bild gibt einen guten Überblick:



Postadressen:  
ema-hpd, Eidmattstr. 38, 8032 Zürich

Komitee: François Höpflinger  
Höpflinger, René Lichtsteiner, Franz Marty,  
Elisabeth Michel-Alder, Pasqualina Perrig-Chiello,  
Gudrun Sander

Daraus entspannt sich eine intensive Diskussion mit folgenden Fragestellungen:

- Differenzierung der Berufsgruppen ist erforderlich
- Auch das Leben neben der Arbeit muss berücksichtigt werden
- Die (Nicht-)Bereitschaft länger zu arbeiten wird meist sehr lange vor dem gesetzlichen Rentenalter gesteuert
- Auch ehrenamtlich sind primär diejenigen tätig, die ohnehin bereits viel arbeiten
- Fördert ein Sabbatical die Bereitschaft länger zu arbeiten oder geht es eher darum, Raum für Anderes und für Diskontinuitäten im Lebenslauf zu schaffen?
- Welche Rolle spielt die Digitalisierung in diesem Zusammenhang?

## **5. Vereinbarungen für das nächste Meeting**

Das Datum für das nächste Meeting des Clubs ExtraZeit wird für den 17. August 2021 Nachmittag im Raum Zürich festgelegt.

Dabei wird das HR Barometer 2020 Link von René Lichtsteiner präsentiert werden und wir werden die unter Ziff. 4 begonnene Diskussion fortführen mit dem Fokus «Was muss sich in der gesamten Arbeitszeit ändern, damit die Bereitschaft über das gesetzliche Rentenalter hinaus zu arbeiten, signifikant erhöht werden kann (z.B. Humanisierung der Arbeitswelt)».

René Lichtsteiner & Elisabeth Michel-Alder  
15. Juni 2021